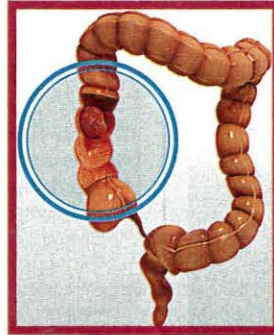
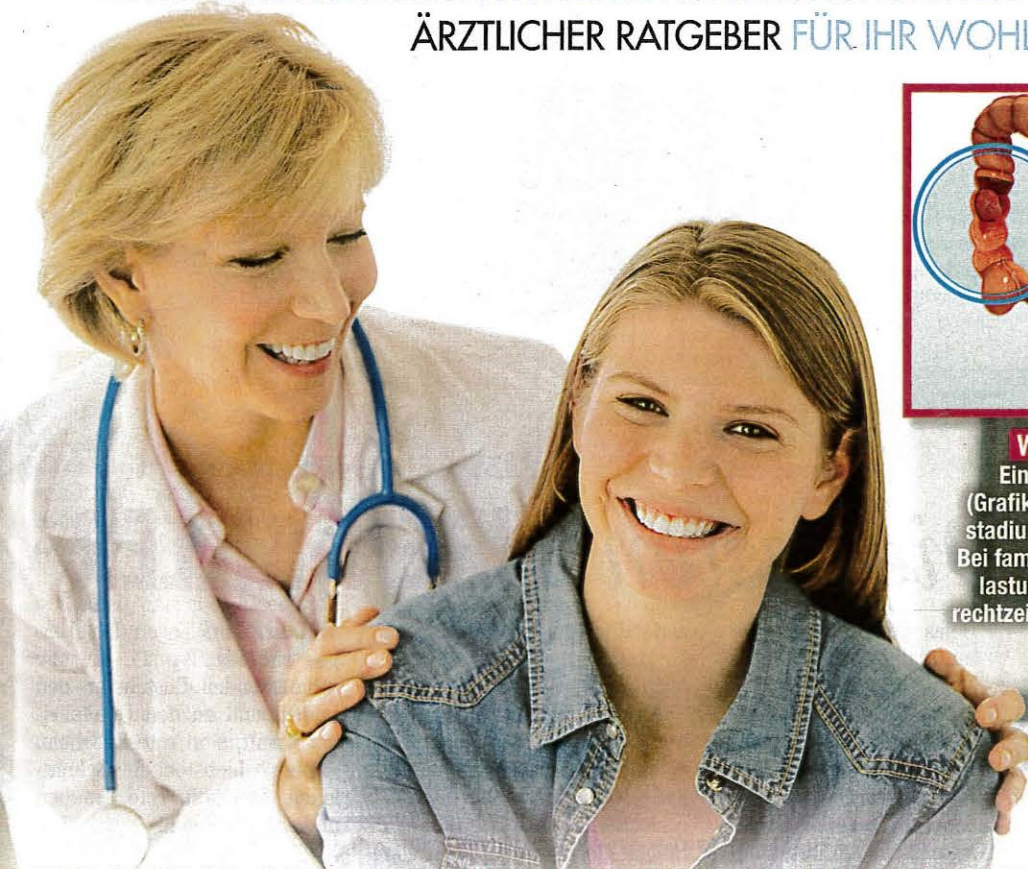


ÄRZTLICHER RATGEBER FÜR IHR WOHLBEFINDEN

**WUCHERUNG**

Eine Geschwulst (Grafik) ist im Frühstadium gut heilbar. Bei familiärer Vorbelastung sollte man rechtzeitig vorsorgen

**K**eine Diät, keine Lebensweise und kein mentales Training schützen vor Darmkrebs. Zwar können ballaststoffreiche Ernährung, viel Bewegung und das Meiden von Stress, Nikotin und Alkohol das Risiko einschränken. Eine 100-prozentige Sicherheit gibt es jedoch nicht. Mit rund 60000 Neuerkrankungen ist er nach Wucherungen an Brust (Frauen) und Prostata (Männer) der häufigste Tumor. Und er ist aggressiv: Mehr als 28000 Deutsche sterben jährlich daran.

**Prognose.** Die gute Nachricht: „Im Anfangsstadium lassen sich über 90 Prozent der Tumore heilen“, weiß Prof. Dr. Dr. Stefan Hillejan, Proktologe und Phlebologe der Praxisklinik für Venen- und Enddarm-Erkrankungen in Hannover. Dabei ist weder eine Chemotherapie noch eine Bestrahlung notwendig. Die Entfernung der Vorstufen kann noch während der Spiegelung (Koloskopie) erfolgen – sie ist die wichtigste aller Vorsorge-Untersuchungen.

**Methode.** Dabei schiebt der Gastroenterologe ein Endoskop in den Verdauungstrakt. Bei einem erkrankten Patienten sieht man Vorstülpun-

**SANFTE METHODE BEI DER SPIEGELUNG**

# DARMKREBS

## heilen ohne OP

gen der Schleimhaut des Dick- oder Mastdarms, sogenannte Polypen oder Adenome. Obwohl davon nicht alle entarten, werden sie meist prophylaktisch entfernt – mit einer Schlinge, Zange oder einem Laser. Der Patient spürt nichts, da er entweder lokal betäubt wird oder unter einer leichten Narkose steht.

**Entwicklung.** Dank des neuen Endoskops „Full-Thickness Resection Device“ konnten im Klinikum Ludwigsburg erstmals auch flache Adenome bei der Untersuchung unschädlich gemacht werden.

**Turnus.** Die Koloskopie (kostet rund 300 Euro) wird von den gesetz-

lichen Kassen erst ab einem Alter von 55 Jahren gezahlt. Und auch nur zweimal im Leben. Es sei denn, der Betroffene ist familiär vorbelastet oder leidet unter Verdauungs-Störungen. Zusätzlich haben 50- bis 54-Jährige einmal pro Jahr Anspruch auf eine Stuhl-Untersuchung. Findet man dort Blut oder tauchen Schmerzen auf, ist der Krebs jedoch meist schon im fortgeschrittenen Stadium.

### Leistungen der Kassen sind unzureichend

**Gefahr.** Besonders Männer erkranken oft bereits vor der ersten gesetzlichen Koloskopie. Daher hält sie Prof. Hillejan bereits mit 45 Jahren und dann alle fünf Jahre für sinnvoll. Auch die Felix Burda Stiftung fordert, dass mit der Untersuchung bereits zehn Jahre früher begonnen wird. Infos: [www.darmkrebs.de](http://www.darmkrebs.de) ■

**UNTERSUCHUNG**

Mit der Pillenkamera (wird geschluckt) können seltene Tumore im Dünndarm aufgespürt werden

